

Die Betriebliche Gesundheits- und Sozialberatung informiert

Hilfe bei coronabedingten Versorgungsengpässen in der häuslichen Pflege

In Berlin leben ca. 80 % der Pflegebedürftigen in ihrer eigenen Wohnung. Die meisten von ihnen werden ausschließlich von Angehörigen, Nachbarn oder Freunden betreut und gepflegt, ein kleiner Teil auch von ambulanten Pflegediensten.

Bisher gab es für den ambulanten Bereich in Berlin keinen zentralen Ansprechpartner, der in Versorgungsnotfällen tätig wird. Deshalb hat die AOK Nordost in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit ein Kriseneinsatzteam für die ambulante Pflege gegründet. Es unterstützt in Corona bedingten Notfallsituationen ambulant versorgte Pflegebedürftige sowie deren Angehörige und ambulante Pflegeeinrichtungen. Es hilft bei der Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung zu Hause, sollte es hier zu Engpässen kommen.

Erreichbarkeit des Krisenteams

Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr und an Wochenenden

Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr, Tel. 030/9028-1550 sowie

E-Mailadresse: KET-P@sengpg.berlin.de